

	<p>Objekt: Lamellenstempel</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030170720001</p>
--	--

Beschreibung

Lamellenstempel Brand-Linden (Leichtmetall). Für flache Lagerung. Ober- und Unterstempel aus stranggepresstem Leichtmetall. Stempelkopf, Schloss und Lamellen aus Stahl. Hoher, kastenförmiger Unterstempel, zwei Seiten außen durch je zwei Längsrippen verstärkt, Fußplatte etwas gewölbt, oberhalb der Fußplatte eine Durchbohrung. Schloss oben außen lose eingelegt, ein einfacher Schlossbügel, an dem vorne ein Exzenterbügel mit einem Druckstück und hinten ein zweites Druckstück mit einer Druckeinstellschraube angebracht sind. Oberstempel ein Doppel-T-Profil. Vier Lamellen am unteren Ende der Stegverstärkung befestigt und an der Umführung durch runde Druckstücke gegenseitig abgestützt. In Höhe des Schlosses sind die Lamellen durch Druckscheiben getrennt. Auf dem Oberstempel eine aufgesetzte Normal-Stempelkopfplatte mit vier Nocken (DIN 21561/1948).

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Eisen, Stahl, Leichtmetall *
Maße: Gewicht: 34,3 kg (Gewicht laut Karteikarte.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1953
	wer	Josef Brand GmbH (Duisburg-Hamborn)
	wo	Duisburg
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Dr. Lutz

[Zeitbezug] wo
 wann 1900-1990er Jahre
 wer
 wo

Schlagworte

- Abbau
- Brand
- Gebirgsdruck
- Grubenausbau
- Lamellenstempel
- Linden
- Lutz
- Stempel
- Strebausbau